

All In 4 Kids

Von Lilly Wolf

Dass Pokerspieler ein großes Herz haben, wissen wir bereits von den vielen Charity-Poker Events, die auf der ganzen Welt stattfinden. Ein Projekt, das durch den Überfall bei der EPT Berlin leider etwas untergegangen ist, heißt All In 4 Kids.

All In 4 Kids ist ein Gemeinschaftsprojekt von zwei Dutzend deutschsprachigen Pros, die sich verpflichtet haben 2 % ihrer Liveturnier-Gewinne für gute Zwecke zu spenden.

„Ich war in Rotterdam bei einem Fernsehevent als Gastspieler bei den holländischen Profis eingeladen. Für meinen Auftritt habe ich € 2.500,- für karikative Zwecke zur Verfügung gestellt bekommen. Ich dachte nach an wen ich das Geld spende, dabei ist mir die Idee gekommen, eine eigene Charity Organisation zu gründen. Als ich Sandra Naujoks von meiner Idee erzählte habe, war sie sofort begeistert. Daraufhin haben wir gemeinsam angefangen an der Idee zu arbeiten, so ist allin4kids entstanden“, erzählt Markus Golser wie aus der Idee ein Projekt wurde.

Derzeit wird ein Projekt in Kambodscha schon unterstützt und Projekte in Südafrika und Brasilien stehen noch in der Überprüfungsphase.

„**Sandra und Markus** kamen gemeinsam auf die Idee so etwas zu machen. Sandra unterstützt ja schon länger solche Projekte und Markus liebt Kinder immer schon, besonders seit er selbst Vater geworden ist. Allin4kids gibt es offiziell seit der EPT Berlin, dort sollte das Projekt offiziell vorgestellt werden, aber durch den Zwischenfall wurde das Charityturnier verschoben...

Ich finde, dass es einmal etwas anderes und richtiges ist, ein langfristiges Projekt auf die Beine zu stellen. Sandra und

Markus wollen damit nicht Aufmerksamkeit erreichen sondern wirklich helfen! Es soll ja nicht nur durch Preisgeld gespendet werden, alle die mitmachen werden sich auch für Aktionen zur Verfügung stellen. Daher soll die „Mitgliedschaft“ auch exklusiv bleiben, da es kein Massenprodukt sein soll“, so Turnierdirektor Thomas Lamatsch.

Auch **Dragan Galic** zeigt sein großes Herz für Kinder und ist Teil dieses karitativen Projektes: „Ich finde das immer nur die Kinder und das auf der ganzen Welt die Leidtragenden sind, sei es in Kriegsgebieten oder bei Naturkatastrophen oder einfach nur bei Armut und Hungersnot.

Kinder sind wehrlos, haben keine Kraft und keine Möglichkeit sich selbst zu schützen.

Also steht es doch außer Frage, dass alle Erwachsenen helfen müssen, ich schließe mich da ein und solange ich die Möglichkeit dazu habe werde ich dieses auch tun. Unabhängig von all in4kids spende ich natürlich auch.“

Für **Michael Keiner** ist diese Art von Hilfe eine klare Sache: „All in 4 Kids“ ist die Möglichkeit, Hilfe zu vervielfachen. Sie setzt bei unserer aller Zukunft an, den Kindern. Mit der Investition in deren Ausbildung und Grundversorgung werden Probleme an der Wurzel allen Übels bekämpft.“

Katja Thater hingegen schätzt die direkte Art der Hilfe: „Es sollte eine Selbstverständlichkeit sein anderen von seinem Glück etwas abzugeben. Bei All In 4 Kids habe ich die Möglichkeit direkt zu helfen, denn gerade Kinder erleben nichts so bitter wie Ungerechtigkeit und Not.“

Einen ersten sechsstelligen Cashbetrag hat **Johannes Strassmann** von seinem Gewinn beim EPT Snowfest zum Projekt beigetragen. Dass noch viele weitere Summen folgen werden, davon kann man ausgehen.

Die unterstützenden Poker Pros spenden nicht nur 2% ihrer Liveturnier-Gewinne, sondern stehen auch für Aktionen zur

Verfügung. So kann man beispielsweise bei einer Charity Auktion signierte Bücher, ein Coaching mit einem der Pros gewinnen oder auch Turnierdirektor Thomas Kremser einen Abend lang als Floorman für ein privates Pokerturnier.

Nähere Informationen findet man unter www.allin4kids.de.